

Sixty⁹



Die Zeitschrift der SG DRUFFEL

AUSGABE 2017

Wichtig ist
auf dem Platz!

Acker war gestern - Alles zum Megaprojekt „Englischer Rasen“
Neues rund um die DSG

INHALT



05

DAS RASENTRAKTOR-EXPERIMENT

Wen ruft man, wenn die Roboter streiken und das Gras über Nacht 6cm wächst? Man ruft Tim!

09

BYE, BYE ROTE LATERNE!

Die zweite Mannschaft findet ihren weg - Auf und Neben dem Platz

17

VOLKSLAUF 2016

Erfolgsmodell Ortslauf lockte auch 2016 wieder unzählige Läufer in den schönsten Ortsteil Rietbergs



23

TITELSTORY „ENGLISCHER RASEN“

50 Mann, unzählige Stunden, ein Ergebnis!

35

VOM PLATZ HINTER DEN HERD

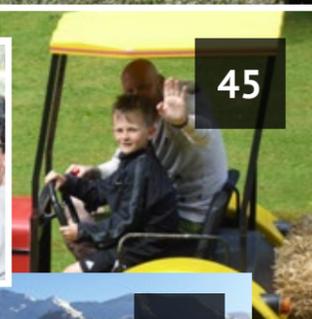
Jugendfußball auch Abseits des Platzes



45

VATER-KIND TOUR 2017

Frauen allein zu Haus. Väter und Kinder in Druffel unauffindbar



51

DANKE JUNGS

Ein Rückblick auf tolle Jahre



Liebe **DSG'ler**

Ich freue mich riesig darüber, dass wir Euch auch in diesem Jahr wieder eine neue Ausgabe der Sixty9 präsentieren können, in der wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen kleinen Ausblick in die Zukunft geben können.

Es ist immer etwas los an der Druffeler Oak Lane und das meine ich nicht nur mit dem allabendlichen Blick auf den Druffeler Sportplatz, wo gerade jetzt im Spätsommer mit den zahlreichen Jugend- und Seniorenmannschaften reges fußballerisches Treiben herrscht, sondern im gesamten Umfeld des Vereins.

Viele von Euch haben aktiv dabei geholfen, dass im Mai dieses Jahres auf dem Hauptplatz ein neuer Rollrasen verlegt und die neue Beregnungsanlage installiert werden konnte. Hier hat sich einmal mehr der tolle Zusammenhalt im Verein und Dorf gezeigt. DANKE nochmals an dieser Stelle für all die helfenden Hände, ohne die diese Projekte nicht so reibungslos hätten umgesetzt werden können.

Einen besonderen Dank im Namen aller DSG'ler möchten wir Christian Cilker, Thorsten Borgmeier, Werner Himmeldirk, Günter Himmeldirk und Steve Illing aussprechen, die sich auf der diesjährigen Hauptversammlung in den Frühruhestand verabschiedet haben. Eure ehrenamtliche Arbeit in den vergangenen Jahren ist mit keinem Geld der Welt aufzuwerten, denn ihr habt die DSG immer auf dem richtigen Kurs gehalten und tolle Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen. DANKE.

Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Jahr mit vielen erfolgreichen Fußballspielen, auf neue Choreografien der Tanzgruppen, viele weitere Laufkilometer, neue Streckenrekorde auf der Minicar Bahn und natürlich gesunden Turner/innen.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Sixty9!

Mit schwarz weißen Grüßen

Euer Thomas

HERAUSGEBER
SG Druffel 1969 e.V.
Westring 3
D-33397 Rietberg-Druffel

CHEFREDAKTEUR
Tim Abing
tim.abing@gmx.de

REDAKTION
Jens Himmeldirk, Thomas Trendelbernd,
Thomas Kutscher, Lars Boeck, Christian Cilker,
Bernd Bröker, Jonas Knaup, Pierre Balzer, Tim Bäumker,
Sven Niermeier, Sascha Wutke, Tim Abing, Christian
Schramm, Ulrich Hansjürgen, Alena Nordmann,
Jürgen Rusche, Dirk Meier, Peter Kuhlmann,
Anna Grundmeier

SPONSORING
Thomas Vorbohle
sponsoring@sgdruffel.de

GRAFIK UND LAYOUT
Peter Kuhlmann
kuhlmann@sgdruffel.de

VERLAG
DSG Publications
Westring
D-33397 Rietberg-Druffel

Urheber- und Verlagsrecht:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Das Rasentraktor-Experiment

Es war Samstag, der 1. Juli 2017. Auf dem Trainingsplatz der Oak Lane sollten am nächsten Tag die Feldstadtmeisterschaften ausgetragen werden. Der Rasen war sehr lang gewachsen und die Gänseblümchen wuchsen überall. Die Mähroboter, die bisher immer tadellos ihren Dienst leisteten, schienen in diesen Tagen irgendwie nicht mehr hinterher zu kommen. Für Pierre Balzer, Koordinator G- bis E-Jugend und Organisator des Jugendturniers, war dies kein akzeptabler Zustand. Eine kurzfristige Lösung musste her, um für den nächsten Tag optimale Spielbedingungen bieten zu können. Die einzige Lösung hieß: Selber mähen!

Kurzerhand bildeten Präsident Thomas Trendelbernd, Malte Beversdorff und Tim Abing ein Projektteam. Bei einer Trainingsplatzgröße von 110 x 75 Metern ergab sich eine zu mähende Fläche von 8.250 qm². Der von Tim bereitgestellte Honda Aufsitzmäher hatte eine Schnittbreite von 92 cm. Abzüglich Toleranz und menschlichem Versagen ging man von einer tatsächlichen Schnittbreite in Höhe von 75 cm aus. Das bedeutete, dass der Rasenbolide rein rechnerisch eine Gesamtstrecke von ca. 11 km, also 100 Bahnen à 110 m, zurücklegen müsste. Da so kurzfristig kein Anhänger zur Verfügung stand, musste der Aufsitzmäher die 2,4 km vom Inselweg zur Oak Lane selbst zurücklegen. Thomas ließ es sich nicht nehmen,

den Rasenboliden mit 8 km/h Spitze über die B64 bis zum Sportplatz zu fahren. Eskortiert wurde er dabei von Malte und Tim im warnblinkenden Begleitfahrzeug, denn Sicherheit ging und geht schließlich vor!

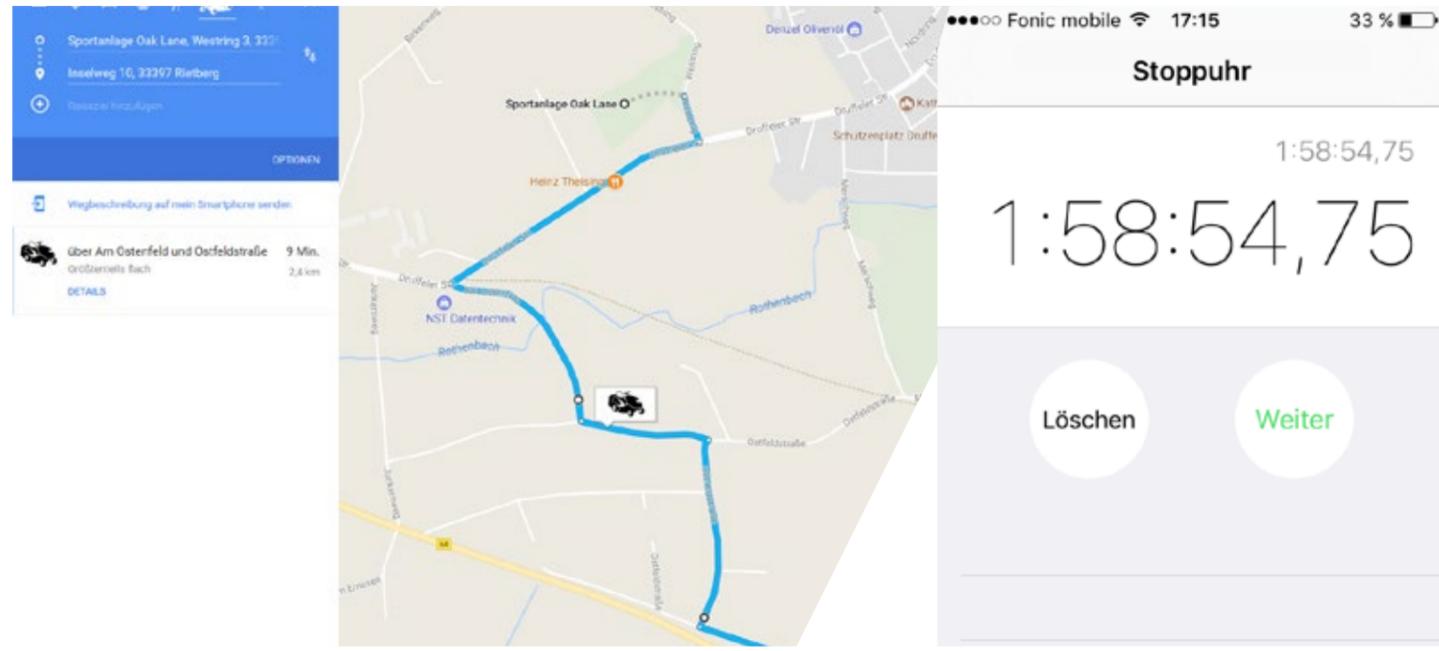


Los gehts...

Am Sportplatz angekommen war es für Thomas Ehrensache, die ersten fünf Bahnen höchstpersönlich zu mähen. Im Anschluss übernahm Ausdauerspezialist Tim das Steuer und erledigte den Job unter kritischem Blick vom Qualitätssicherungsbeauftragten Peter Kuhlmann.

Tippabgabe – wie lange braucht ein Aufsitzmäher für den Trainingsplatz?

Am Vorabend saß man in den Emsniederungen mit der Nachbarschaft zum Fußballgucken zusammen. In der Halbzeitpause des U-21 EM-Endspiels „Deutschland – Spanien“ waren und auch die Platzverhältnisse an der Oak Lane und das zwei Tage später stattfindende Jugendturnier ein Gesprächsthema. Alle Anwesenden gaben schließlich ihren Tipp ab, wie lange ein Rasentraktor für das Mähen des Trainingsplatzes benötigen würde. Cille tippte auf eine Zeit zwischen 3 Stunden 50 Minuten und 4 Stunden. Michi schätzte 3 Stunden „mit nachtanken und Pippi machen“. Für Mägga war das Ganze nicht unter 3 Stunden und 25 Minuten zu schaffen. Tim war sich nach ein paar Kaltgetränken hingegen ziemlich sicher, das Ganze „locker unter 2 Stunden“ schaffen zu können.



Das Ergebnis

Der Honda TWIN 2114 HYDROSTATIC schaffte es tatsächlich, mit Schnittstufe 6 - ohne Fangkorb - den kompletten Trainingsplatz zu mähen. Und das mit einmaligem Nachtanken. Dabei überzeugte der Honda trotz wechselhafter Wetterbedingungen bis zum Ende mit gleichmäßigem Schnittbild und konstanter Mähkraft. Lediglich auf den letzten 15 Bahnen im strömenden Regen setzte sich das Mähwerk ein paar Mal zu und musste von Hand freigeräumt werden.

Am Schluss stand nach ca. 11 km Mähstrecke eine ehrlich gestoppte Zeit von 1 Stunde 58 Minuten auf der Uhr. „Das ist wohl eher eine zufällige Punktlandung als ein kalkuliertes Ergebnis“, so die Einschätzung von einem zufriedenen Tim.

Einziges Wermutstropfen waren die kompakt aneinanderklebenden feuchten Rasen-Schnittgut-Bündel, welche sich wahllos über den gesamten Trainingsplatz verteilten. „Eine Schnitthöhe von 4 wäre für den morgigen Turniertag optimaler gewesen. Aber bei dem Wetter wäre das nicht zu schaffen gewesen“, so das abschließende Statement von Tim.

Unser Fazit

Formel-1-Fahrer Fernando Alonso mag in der aktuellen Saison über sein Honda-Aggregat fluchen wie er will, für die Druffeler Sportgemeinschaft lieferte der „Honda 2-Zyl-4-Takt-V-Twin-OHC“ jedenfalls eine beeindruckende Vorstellung. Der kleine Aufsitzrasenmäher legte an diesem Tag insgesamt ca. 16 km zurück (11 km Mähstrecke zzgl. An- und Abfahrt). Und das bei teilweise

strömendem Regen. Sollten die Mähroboter eines Tages mal ausfallen oder nicht mehr hinterherkommen ... mit einem Honda Aufsitzmäher darf und wird es keine faulen Ausreden geben.

Ein Rätsel bleibt

Bis heute konnte nicht geklärt werden, wieso vor Turnierbeginn die noch am Vorabend herumliegenden Rasen-Schnittgut-Bündel verschwunden waren. Möglicherweise half nachts der Wind oder vielleicht einige stille Helfer, die ohne großes Aufsehen den Trainingsplatz mit Harken vom Schnittgut befreiten. Falls ja: Danke dafür! Aber wir wissen es nicht genau. Hinweise gerne per E-Mail an abing@sgdruffel.de.



Bye, Bye Rote Laterne!

Um es direkt vorwegzunehmen, der in der letzten Sixty9 anvisierte Durchmarsch der 2. Mannschaft in die Bezirksliga bis 2019 muss vorerst um ein weiteres Jahr auf 2020 verschoben werden.

Wieder einmal ist man knapp am Aufstieg vorbei geschlittert und man muss sich ein weiteres Jahr im Ententeich Kreisliga C behaupten, ehe man ins Haifischbecken B-Liga wechseln kann. Nun aber Spaß beiseite und kommen wir zum Jahresrückblick der Saison 2016/2017. Das Trainerteam um Thomas Trendelbernd, Michael Theising und Peter Kuhlmann startete mit einer nahezu komplett neu formierten Mannschaft in die Saison, in der man in der Hinserie oftmals Lehrgeld zahlen musste. Mit 7 Neuzugängen aus der eigenen A-Jugend sowie 4 Spielern, die seit einigen Jahren nicht

mehr aktiv waren, dauerte es, bis sich die Mannschaft eingespielt und sich an die Härte der C-Liga gewöhnt hatte. So konnte man in den ersten 14 Partien lediglich drei Pünktchen sammeln.

Mit Beginn der Rückrunde zeigte die Reserve dann aber ihr wahres Gesicht und man konnte kurz vor Weihnachten mit einem deutlichen 5:2 Heimsieg gegen Aramäer Harsewinkel den ersten Saisonsieg einfahren und somit doch noch ein versöhnliches Weihnachtsfest feiern.

Im neuen Jahr konnte man trotz einer durchwachsenen Wintervorbereitung den Aufwärtstrend bestätigen. So konnte man im ersten Rückrundenspiel an der heimischen Oak Lane den SCW Liemke III ein 1:1 abknüpfen und in den darauf folgenden Heimspielen einen 1:0-Erfolg über

RW Mastholte III sowie ein deutliches 4:0 über SCE Gütersloh II feiern. Die beiden „Zu Null“ Siege, ließen den einen oder anderen DSGler doch tatsächlich in den Geschichtsbüchern blättern, denn der letzte Sieg mit weißer Weste datierte noch vom 15.04.2012, wo man GW Langenberg III mit 2:0 schlagen konnte. Als kleine Randnotiz: Die Trainer waren damals ein gewisser Werner Schlüter und Ümüt Taskin. Vom jetzigen Kader im Aufgebot waren Niels Seger, Mario Pohlmann und der blutjunge Markus Brand.

Die Druffeler Frühlingsgefühle wären aufgrund dieser Erfolgserlebnisse beinahe übergekocht, wären da nicht die lästigen Auswärtsfahrten gewesen, wo man weiterhin Lehrgeld zahlen musste. Der Antrag in der kommenden Saison ausschließlich nur noch Heimspiele zu haben, wurde

übrigens vom Staffelleiter abgelehnt. Doch auch Auswärts muss irgendwann mal jede Serie enden und so war es ein Spiel unter den denkbar schlechtesten Umständen, das den ersten Auswärtssieg brachte. Donnerstagabend, Kunstrasen, 20:00 Uhr Anstoß im direkt um die Ecke gelegenen Schloß Holte und dazu noch ein bunt zusammen gewürfelter Kader von genau 11 Mann waren wohl genau die richtige Mischung, um einen souveränen 3:1-Erfolg einzufahren.

Um die Saison locker ausklingen zu lassen, wurde am letzten Spieltag traditionell die Aufstellung und in diesem Jahr erstmals auch der Trainerposten ausgelost. Unter notarieller Aufsicht zog Losfee Fred Becker gleich mit dem ersten Los den Trainerposten für die Partie gegen BSC Rheda II. Coach Becker

schmiss sogleich die mühevoll einstudierte Dreierkette über den Haufen und stellte auf Viererkette um. Leider ging sein Plan nicht auf und die Partie deutlich verloren, sodass der in der eilig nach dem Spiel anberaumten Pressekonferenz, im beidseitigen Einverständnis die sofortige Beurlaubung von Coach Becker verkündet wurde.

So endete eine abwechslungsreiche Saison zwar nur auf dem 14. Tabellenplatz (somit ging die rote Laterne dieses Jahr zum SCE Gütersloh II), doch die deutliche Leistungssteigerung in der Rückrunde lässt Grund zur Hoffnung, dass es in der kommenden Saison doch noch den einen oder anderen Tabellenplatz nach oben geht (und das nicht nur aufgrund der Tatsache das nur noch 13 Mannschaften für 2017/2018 in der Kreisliga C gemeldet sind).

Da der Kader so gut wie keine Abgänge zu vermelden hat und mit Marvin Blomberg einen weiteren Spieler aus der eigenen A-Jugend dazubekommt, kann man sich voll konzentriert auf die neue Saison vorbereiten. Auch in diesem Jahr müssen wir uns bei allen bedanken die in der 2. Mannschaft ausgeholfen haben und hoffen auch auf Eure Unterstützung im kommenden Jahr.

Ein besonderer Gruß geht an Achim Kolkmann, unseren treuen Edelfan und einsamen Wolf, der bei nahezu jedem Spiel an der Seitenlinie dabei war. Wir gratulieren nochmals zum Königsschuss und hoffen, dass Du trotz Deiner königlichen Verpflichtungen in diesem Jahr weiterhin bei unseren Spielen dabei bist.





BALLERMANN IST DA WO WIR SIND...

... unter diesem Motto ging die Mannschaftsfahrt 2017 der 2. Mannschaft nicht in die spanisch-deutsche Mittelmeerpartyhochburg, sondern in die sauerländische Szenestadt Brilon. Am Samstag 24.06.2017 ging die Reise für die 10 Mann starke Truppe (Lukas Hansjürgen kam mit etwas Verspätung und ohne Stimme am Nachmittag nachgereist) am frühen Morgen los. Nach einer gefühlten Ewigkeit auf den weiten Landstraßen des Kreises Soest, musste man nach 35 Minuten die erste Pause in Ostereiden einlegen, um die Getränkervorräte an der örtlichen Tankstelle für die weitere Reise aufzufüllen.

Ankommen, einchecken und warmlaufen

Nach dem kurzen Stopp ging es geradewegs weiter zum Waldhotel Klarholz nach Brilon. Kurz eingeecheckt, Koffer abgestellt, frisch gemacht und schon ging es mit dem nächsten Taxi ins nahe gelegene Willingen auf Siggis Hütte. Es muss sich herumgesprochen haben, dass wir kommen, da komischerweise unzählige weitere feierwütige Menschen sich auf dem kleinen, uns als Geheimtipp versprochenen Berghof, eingefunden hatten. Nachdem wir genug von der frischen Höhenluft und Siggis Hüttengeist genossen hatten, ging es zurück ins Tal auf einen kleinen

Absacker in die Seilbar. Hier traf man direkt auf eine Druffeler Damenriege, die ihre durch die Vater-Kind-Tour gewonnene Freizeit ebenfalls in Willingen verbrachten.

Acht bis zehn Longdrinks später ging es dann zurück in unser eigentliches Reiseziel nach Brilon, wo Niels Seger einen der letzten Tische im „Gasthof zum Törchen“ für uns reservieren konnte. In geselliger Runde wurde hier die vergangene Saison ausgiebig analysiert und die Taktik für die neue Saison festgelegt.

Besuch der Schützenhalle

Nach der der kleinen Stärkung machten wir uns auf den Fußweg Richtung Schützenhalle Brilon, wo der Besuch des örtlichen Schützenfestes den Tag abrunden sollte. Angekommen an der gigantischen zweistöckigen Schützenhalle wurden als Erstes sämtliche Schaustellerbuden abgegrast, wo es, egal ob Pfeilwerfen, Dosenwerfen oder Schießstand, Gewinne für uns hagelte. Nach einer gemütlichen Fahrt im Autoscooter ging es dann auf die Tanzfläche bzw. eigentlich erst mal an die Longdrinkbar (ja richtig gelesen, es gibt tatsächlich Schützenfeste im Sauerland, wo es auch Longdrinks gibt).



Unplugged Session mit Fred und Flöte

Nachdem nicht so richtig Stimmung im Saal aufkommen wollte, schnappte sich Fred Becker seine kurz zuvor gewonnene Blockflöte, animierte den örtlichen Spielmannszug für eine kleine unplugged Session mit ihm, um dem Schützenvolk mit seinem virtuoson Blockflötenspiel so richtig einzuheizen. Von da an stand ganz Brilon Kopf. Bier und Jägermeister flossen in Strömen und die Party ging bis in die frühen Morgenstunden. Gemeinsam mit dem Schützenverein zog man dann noch durchs Dorf, um den Schützenkönig mitten in der Nacht mit Pauken und Trompeten einen würdigen Abschluss vor dem Briloner Rathaus zu geben.



Untertage statt unter Wasser

Am nächsten Morgen fiel der geplante Ausflug in das Waldfreibad Brilon sprichwörtlich ins Wasser. Es musste schnell eine Alternative her und so hatte Vize-Vize-Vize-Kapitän Markus Brand die Idee kurzerhand ins Besucherbergwerk nach Adorf zu fahren. Gesagt getan und schon waren wir unter Tage im Bergwerk Christiane. Nach der 90-minütigen Führung hatten wir auch den Bildungsauftrag der diesjährigen Mannschaftsfahrt mehr als erfüllt, sodass es zum Abschlussessen an den nahe gelegenen Diemelsee ging. Danach ging es Richtung Heimat und in die wohlverdiente Sommerpause.



Rückblick der A-Jugend

Gestartet ist die A-Jugend wie gewohnt als Spielgemeinschaft mit Neuenkirchen und Varenzell.

Zu Beginn der Vorbereitung standen 18 Spieler auf der Liste. Schnell zeigte sich, dass einige Spieler wohl aufgehört hatten oder in anderen Mannschaften spielten. Zu Beginn der Trainingssaison standen wir einem Kader von 13 Spielern gegenüber. Hinzu kam, dass die Trainingsbeteiligung wegen Fahrschule und anderer privater Termine eher mittelmäßig war. Weil zu diesem Zeitpunkt ausreichend Spieler in der B-Jugend klickten, integrierten wir rasch vier B-Jugendliche in unsere A-Jugend Mannschaft.

In der Qualifikation konnte man sich nach 2 Siegen und 2 Niederlagen am Ende den 3. Platz und damit die Teilnahme an der Kreisliga B sichern. Das bot uns zudem die Möglichkeit, den Titel aus der vergangenen Saison zu verteidigen.

Die B-Liga-Saison begann auch sehr erfolgreich: Bis zur Winterpause konnten aus 6 Spielen immerhin 5 Siege und 1 Unentschieden auf der Habenseite verbucht werden.

Leider zeigte sich, dass durch die Winterpause doch die einen oder anderen Lücken im Spielaufbau entstanden waren. Dadurch mussten die Jungs in den folgenden 4 Spielen ohne Punkte nach Hause fahren.

Beim Spiel gegen Viktoria Clarholz konnte die Mannschaft mit großem spielerischem Einsatz die Serie brechen und die ersehnten 3 Punkte nach Hause holen. Dieser Sieg bedeutete auch gleichzeitig den Start einer erneuten Siegesserie, welche erst am letzten Spieltag endete!

Am Ende konnten die Jungs sich den 2. Platz sichern und damit die guten Leistungen aus der B-Liga-Meisterschaftssaison 2015/16 bestätigen.

B-Jugend Saison 16/17

Wie schon in den vergangenen Jahren stellten wir in der B-Jugend eine Spielgemeinschaft mit Varenzell und Neuenkirchen.

Das Team funktionierte von Anfang an sehr gut. Die Spieler verstanden sich und arbeiteten im Training hervorragend mit. Mit einem Kader von 19 hochmotivierten Jungs ging man in die Saison. In der Qualifikation konnte man sich nach 2 Siegen und 2 Niederlagen am Ende den 3. Platz und damit die Teilnahme an der Kreisliga B sichern.

In der B-Liga lief es dann auch ganz gut an. Aus den ersten 4 Spielen holten die Jungs 8 Punkte. Dann hatten sie leider etwas Verletzungspech und mussten auch die erste Niederlage hinnehmen. Am Ende der Hinrunde stand die Mannschaft dann aber auf einem guten 3. Platz.

Die Entwicklung der Spieler nahm stetig zu, auch das Interesse etwas Neues zu lernen war von Woche zu Woche zu sehen. Mit einigen Aktivitäten neben dem Platz, wurde zusätzlich auch der Teamgeist gestärkt.

In der Rückrunde ging es dann recht erfolgreich weiter. Auch wenn man 3 Niederlagen wegstecken musste, konnte das Team am Ende den 3. Platz aus der Hinrunde verteidigen.

Das Trainerteam um Uwe Leichert und Tim Prante war am Ende mit ihrem Team sehr zufrieden und hofft nun, dass die Jungs die gute Entwicklung in den nächsten Jahren weiterführen.

Projekt C-Jugend abgebrochen

In der Saison 2016/2017 versuchten wir erstmals seit einigen Jahren wieder eine eigene C-Jugend zu stellen. Auch, weil die Druffeler Jungs mit diesem Wunsch auf den Verein zukamen. Während der Saisonplanung konnte das Trainerteam um Thomas Kutscher und Tim Bäumker auch relativ schnell 16 Namen in die Kaderliste eintragen. Doch bereits in der Vorbereitung zeigte sich, dass der Ein oder Andere Spieler andere Pläne hatte. So schrumpfte der Kader bereits in den ersten Trainingswochen auf gerade einmal 13 Spieler.

Trotzdem wollten diese 13 Jungs es versuchen. Sie gaben im Training alles, aber leider verliefen die Spiele weniger erfolgreich. Die Leistungen waren zwar da, jedoch nicht in der

notwendigen Konstanz. In einer schweren Qualifikationsgruppe belegte man am Ende den letzten Platz und musste somit in der Kreisliga C antreten. Hier konnten die Jungs zwar spielerisch gut mithalten, doch für einen Sieg reichte es anfangs noch nicht.

Beim letzten Spiel vor der Winterpause kam dann die C2 aus Rietberg (JSG mit B...) an die Oak Lane. Für das gesamte Team war schon die Wochen zuvor klar, dass dieses Spiel die Chance für den 1. Sieg sein würde. Und so kam es auch! Hoch motiviert traten die Jungs von Thomas und Tim an und bezwangen in einem engen Spiel die in schwarz-gelben Trikots spielenden Rietberger.

Nachdem die ersten vier Spiele nach der Winterpause wegen des schmalen Kaders verschoben werden mussten, hatten sich alle Beteiligten zusammengesetzt und schweren Herzens entschieden, die C-Jugend zurückzuziehen. Um die Jungs aber sportlich am Ball zu behalten, ermöglichten wir ihnen, über ein Zweitspielrecht, bis zum Saisonende in den umliegenden Vereinen zu spielen.



Physiotherapie &
med. Trainingstherapie
Brandt+Reckmann

Physiofitness Training mit Vernunft
Galileo - Vibrationstraining
Laser-Behandlung

Berliner-Str. 50 – 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel: 05242/400235 – Email: Brandt-Reckmann@t-online.de
www.brandtundreckmann.de

Und So geht es weiter...

A-Jugend

In der A-Jugend starten wir diese Saison wieder in einer JSG mit Varesell und Neuenkirchen. Die Federführung der JSG wird in diesem Jahr Varesell übernehmen. Aktuell stehen 18-20 Jungs im Kader, davon 4 aus Druffel. Trainiert wird die Mannschaft von Sven Mahlke (Varesell) und Martin Lind (Neuenkirchen). Kontakt: Sven Mahlke, 0170/3029267
 Trainingszeiten:
 Montag 18:30 – 20:00 Uhr in Varesell,
 Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr in Druffel und Neuenkirchen im wöchentlichen Wechsel.

B-Jugend

Auch in der B-Jugend starten wir diese Saison wieder in einer JSG mit Varesell und Neuenkirchen. Die Federführung der JSG wird in diesem Jahr Neuenkirchen übernehmen. Aktuell stehen ca. 25 Jungs im Kader, davon 6 aus Druffel. Trainiert wird die Mannschaft von Ahmet Topaktas und Ahmet Kaya (beide Neuenkirchen). Kontakt: Ahmet Kaya, 0176/62811095
 Trainingszeiten:
 Dienstag und Donnerstag 17:30–19:00 Uhr, vorerst nur in Neuenkirchen

C-Jugend

In der C-Jugend werden wir dieses Jahr auch wieder in einer Spielgemeinschaft mit Neuenkirchen starten. Die Federführung wird die DSG übernehmen. Aktuell stehen ca. 20 Spieler zur Verfügung, davon kommen ca. 15 Spieler aus Druffel. Trainiert werden die Jungs von Bernd Broeker und Jonas Knaup (beide DSG). Kontakt: Bernd Broeker, 0151/23741899
 Trainingszeiten:
 Dienstag und Freitag 17:30 – 19:00 Uhr in Druffel

D-Jugend

In der D-Jugend versuchen wir, eine eigene Mannschaft zu stellen. Vor Saisonbeginn sind erst ca. 10 Spieler im Kader, deswegen sind wir noch auf der Suche nach Verstärkung! Wer also noch fußballbegeisterte Jungs oder Mädels im Jahrgang 2005/2006 kennt, darf sich gerne bei uns melden. Trainiert wird die Mannschaft von Uwe Leichert, Tel. 0152-59009839.



Unter der fachkundigen Leitung von Miriam Hölscher aus Mastholte treffen sich immer mittwochs um 19:50 Uhr ca. 15-20 Mitglieder der DSG aus allen Altersstufen, um sich mit diversen Übungen fit zu halten. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf dem Rücken, allerdings werden auch andere Körperpartien bei den abwechslungsreichen Übungen trainiert und beansprucht. Hier kommen auch verschiedene Hilfsmittel wie Terabänder und Gymnastikbälle zum Einsatz.

Miriam schafft es immer wieder, die Übungsstunden durch viele verschiedene Übungen und auch Trainings-schwerpunkte kurzweilig zu gestalten. Da sieht man auch daran, dass viele der Teilnehmer regelmäßig seit 3 Jahren an den Übungsabenden teilnehmen. Stellvertretend hier nur die Aussage von Werner „Bongo“ Grundmeier gegenüber der Sixty9: „Seitdem ich regelmäßig an den Übungsabenden teilnehme, habe ich viel weniger Probleme mit meinem

Rücken, obwohl dieser in meinem Beruf als Paketzusteller häufig stark beansprucht wird.“ Obwohl die Plätze in der Rückenschule sehr begehrt sind, ist noch für den einen oder anderen Teilnehmer Platz. Interessenten können sich bei Uli Hansjürgen unter 05244 / 901929 melden. Die Sixty9 jedenfalls wünscht allen „Rückenschülern“ weiterhin viel Spaß getreu dem Motto: „Ein gesunder Rücken kann auch entzücken.“





VOLKSLAUF 2016

Im Jahr 2013 haben Maria und Jürgen den Lauftreff und die Organisation des Volkslaufs übernommen. Seitdem ist die Teilnehmerzahl langsam aber stetig gestiegen.

Beim letzten Volkslauf hatten wir erstmalig 315 Starter! 37 Bambinis drehten die altbewährte 400m Runde auf dem Schützenplatz. Die 1000 Meter rund ums Bürgerhaus wurden von 40 Schülern absolviert. Auf die 5-km Strecke gingen diesmal 126 Läufer und 10 Walker und die Druffeler Königsdisziplin über 10 km wurde von 102 Läufern bestritten.

Bei den Schülern kamen auf das Podest:

1. Tobias Bröker aus Wiedenbrück
2. Tim Laukötter aus Lintel
3. Felix Wietbüscher aus Druffel

Bei den Schülerinnen siegten:

1. Alina Hofmann aus Wadersloh
2. Hanna Heidenreich aus Oelde
3. Alina Wittreck aus Druffel

Erstmalig ehrte Hubert Wiemann mit einem Wanderpokal den schnellsten Druffeler Läufer vom 10-km-Lauf: Bastian Wiesbrock aus Druffel. Wie jedes Jahr freuten wir uns besonders darüber, dass viele heimische Läufer aus allen Abteilungen der DSG mit am Start waren. Zu guter Letzt ehrten wir nach unserem Lauf die Firma Knaup für die 10-jährige Teilnahme am Druffeler Volkslauf mit einem Präsent.



Lübeck 2016

Unsere Lauftour führte uns im Oktober in die Heimat des alten Fünfziger nach Lübeck. Gestartet sind wir mit 15 Personen mit dem Zug von Gütersloh. In Lübeck angekommen, erkundeten wir einige urige Gassen in der Altstadt und kehrten am Abend in einem polnischen Restaurant ein. Dort schenkte uns der Wirt zum Abschluss noch einen tollwütigen Hund ein. Am Sonntagmorgen absolvierten alle Läufer mit großem Erfolg ihre Laufstrecken und gegen Abend ging es dann erschöpft Richtung Heimat.



Untertagelauf Sondershausen

Harald, Norbert, Jannis und Jürgen machten sich im Oktober auf nach Sondershausen zum Untertagelauf. Der Lauf ging 10 km durch die Stollen und Schächte eines Salzbergwerkes. Jannis konnte einen hervorragenden 2. Platz in seiner Altersklasse verbuchen!



Wilhelmshaven 2017

Im Juni 2017 ging es mit 12 Aktiven zum Gorch-Fock-Lauf nach Wilhelmshaven. Nach relativ kurzer Reisezeit haben wir uns erst einmal mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht. Das Hotel war mitten in der Stadt und wir hatten alle Möglichkeiten!!! Nach einer Hafenrundfahrt und einigen Kaltgetränken war der erste Tag auch schon vorbei. Nach ausgiebigem Frühstück am Morgen entschieden sich die Frauen die Innenstadt ein wenig unter die Lupe zu nehmen. Die Männer besichtigten im Rahmen des Tages der offenen Tür den Marinestützpunkt in Wilhelmshaven. Am Sonntagmorgen ging es dann auf die Laufstrecken. Es wurden Distanzen von 5, 10 und 21 km gelaufen. Mit insgesamt 1.325 Starten kamen wir trotz sehr warmen Wetters alle mit guten Zeiten im Ziel an.





1. Mannschaft - Stark angefangen, doch dann stagniert ...

... und das Jahr im absoluten Niemandsland der hiesigen Kreisliga B beendet. So könnte man die Saison 2016/2017 von Hugos Eleven prägnant zusammenfassen.

Nach toller Vorbereitung und direkt 4 Siegen aus den ersten 4 Partien reisten wir hoch motiviert als Tabellenzweiter zum Topspiel zum Aufstiegsfavoriten VfL Rheda. Leider konnten wir an diesem Tag die tolle Frühform nicht bestätigen und man verlor deutlich.

Mit der klaren Niederlage im Gepäck kam man etwas aus dem Tritt und schnell war klar: Die fest eingeplante Aufstiegsfeier auf Nielsis Schützenfest-Partybalkon muss auf 2018 verschoben werden.

In der Hinrunde kamen nur noch ein Punkt gegen Herzebrock und ein Punkt beim Ortsderby gegen die Nachbarn von der anderen Seite der B64 zustande. So dümpelten wir zwischen Platz 7 und 11 herum.

Die rückblickende Fieberkurve zeigt genau diese Entwicklung: Nach den ersten 4 Spieltagen mit Platz 2 gibt es einen deutlichen Knick & Abwärtsschwung, bevor wir uns etwa nach Hälfte der Saison auf Platz 10 festnagelten, allerdings immer noch mit relativ beruhigendem Polster auf die Abstiegsränge.

Leider lief auch in der Rückrunde rein sportlich nicht ganz viel Ansehnliches zusammen. Beim 9:0 Rückrundenauftritt gegen

Suryoye Verl II wurde das komplette Schießpulver der DSG Kanone verschossen. Anschließend wurden wir zwischen Selbstmitleid, schwerem Kater und einfach schlechtem Fußball so lange in der B-Liga Schüssel herumgerührt, bis am Ende ein relativ enttäuschender 11. Platz mit 32 Punkten und 34:64 Toren herausprang.

Spaß gemacht haben uns die Spiele auf der dunklen Seite der B64 trotz 0:0 Punkteteilung sowie das unheimlich knappe 0:1 zu Hause im Rückspiel gegen VfL Rheda, in denen den ewig treuen Fans der Eierheinz-Fankurve gezeigt wurde, dass wir das Fußballspielen zumindest mal nicht komplett verloren hatten.

Ja, das war sie schon, die Saison 2016/2017!

Wir alle sind ein Jahr älter, der ein oder andere wird bereits auf offener Straße von den alten Herren angeheuert und auch die Knochen können teilweise nicht mehr so, wie der Kopf gerne möchte. Wir freuen uns, dass mit Andre Willig und Simon Henkenjohann im kommenden Jahr gleich 2 Eigengewächse zu uns stoßen, um den Altersdurchschnitt endlich wieder unter die 30 Jahre Marke zu drücken.

Mit Eddy Lombardo, Daniel Stoltz, Patrick Schlüter und Max Dick stoßen

außerdem 4 neue Akteure nach dreijähriger Abstinenz zu uns zurück, während Dennis Berfelde und Torsten Junkerkalefeld ihr sportliches Glück in Rietberg bzw. in Neuenkirchen suchen. Mario Aschhoff versucht sich ab sofort im Fallschirmspringen und Jens Rehkemper wird für 6 Monate seine Fussballschuhe an einen Nagel im australischen Outback irgendwo zwischen Perth und Sydney hängen, bevor diese hoffentlich zur Rückrunde 2018 wieder auf dem heiligen DSG-Rasen unglaubliche Dinge verrichten. So geht man mit einer guten Mischung aus erfahrenen Kreisliga B Veteranen und einigen jungen Wilden in die neue Saison 2017/2018.

Wir möchten uns an dieser Stelle in erster Linie bei den Fans, aber auch bei allen anderen in irgendeiner Form involvierten und engagierten Helfern für die Unterstützung bedanken, auch wenn sportlich sicherlich noch ein wenig „Luft“ nach oben war.

Wir freuen uns im kommenden Jahr auf einen bundesligareifen Rasen, auf dem wir mindestens Champions-League-reife Leistungen abliefern möchten. Naja, zumindest wollen wir die Oak Lane wieder zur Festung früherer Tage machen.

Starke 3. Halbzeit der 1. Mannschaft

Dank Sport-Plus lief es bei der „Ersten“ zumindest neben dem Platz



Auch wenn wir in der B- Liga rein sportlich in der vergangenen Saison nicht die ganz großen Akzente setzen konnten, konnten wir abseits des Sportplatzes auf jahresübergreifend starke Leistungen zurückblicken. Leider verhielten sich die Meldungen aus den 3. Halbzeiten zum Teil antiproportional zu den Ergebnissen an den Folgetagen.

Den Startschuss gab Jungspund Jens Rehkemper auf seinem 18. Geburtstag im September! Während des drohenden, sportlichen Abschwung ins Liga-Mittelmaß verlauteten zu diesem Zeitpunkt die

Taxifahrer und Druffels Getränke-Mogulen Erfolgsmeldungen in nicht da gewesener Höhe. Nicht umsonst heißt die Spezialität der jungen Generation Korn-Sport-Plus, soll es doch als Aufputzmittel für die quälend langen 90 Minuten Ballsport am nächsten Tag gelten. Fässerweise von der süßen Droge wurden abends im Stile einer Raubtierfütterung ausgeschüttet, das Fußballergebnis am Tag danach: Null zu drei (Promille).

Kurz angemerkt werden sollte unsere Weihnachtsfeier zusammen mit der 2. Mannschaft. Nach gemeinsamen Schnitzel-Bufferet in Wiedenbrücks

Szene Restaurant „Bischoff“ warnten wir die Osnabrücker Weihnachtsmarkt-Besucher bei 2-7 schwarz-weißen Glühweinchen mit „Oh du Fröhliche“ und „Hurra, die DSG ist da“ auf den bevorstehenden Abend vor. Während Mütter ihre Töchter hastig schützend in die Arme nahmen, marschierte die schwarz-weiße Sport-Plus Einsatztruppe unter großem Jubel ins Alando Palais ein, wo der Osnabrücker Dorfjugend kurzerhand beim Gürtel-Limbo das Feiern beigebracht wurde. Ich denke, diese Tour können wir als einen von wenigen Auswärtssiegen durchgehen lassen.

Um die Spielzeit in guter Erinnerung zu halten, reisten 16 Mann im Juni auf Mannschaftskurztrip nach Amsterdam. Wir feierten 2 Tage lang mit 100 Litern Heineken aus 0,1 Liter Nuckelfläschchen und einer prall gefüllten Mannschaftskasse unsere nicht erreichten Saisonziele. Sowohl die weltberühmten Grachten, als auch das teils skurrile Rotlichtmilieu und die ans belgische Tomorrowland erinnernde Electro-Club-Szene waren Teil unserer Kulturrunde durch die holländische Metropole.

Leider musste ich versprechen, keine Details öffentlich zu machen, getreu dem Motto „What Happens in Amsterdam stays in Amsterdam“! Die positive Nachricht: Oberbusführer Ferdi konnte 15 Mann sicher am Sonntagnachmittag größtenteils wohlbehalten an der Oak Lane wieder absetzen, während ich mich selber von Holland aus auf den direkten Weg unter die griechischen Palmen machte, um bei 35 Grad und 12 eiskalten Ouzo-Sport-Plus diese kleinen Jahresaneddoten auf ein Stück Pergament zu kritzeln.

Für die kommende Saison ist zudem endlich wieder eine Malle-Ballermann-Tour in Planung.

Wullengerd
 Rasenhof. Fertiggrasen.
 Der schnelle Weg zum grünen Garten.
 Paderborner Str. 102 | 33335 Gütersloh | 05209 91 96 32 | rollrasen-owl.de

BEREGNUNGSTECHNIK
 HDS Beregnungstechnik
 Hauptstraße 148
 26810 Westoverledingen
 Tel.: 0 49 61 - 94 85 - 0
 Fax.: 0 49 61 - 94 85 - 20
 info@hds-beregnungstechnik.de



Aufmerksame Beobachter konnten in diesem Frühjahr ein reges Treiben mit schwerem Baugerät an der Druffeler Oak Lane beobachten. Nachdem sich viele bereits über den neuen innovativen Hybrid-Asche-Platz gefreut hatten (DSG-Online berichtete ausführlich am 01. April 2017), hatte sich der Druffeler Vorstand doch gegen die isländische Wunderschlacke und für einen Austausch der Naturrasenfläche auf dem altehrwürdigen Hauptplatz entschieden.

Schnell fand sich ein Projektteam um Christian Cilker, Jörg Greweling, Werner Himmeldirk, Peter Kuhlmann, Thomas Trendelbernd und Thomas Vorbohle, das zusätzlich zur neuen Rasenfläche auch noch den Einbau der neuen automatischen

Beregnungsanlage am Haupt- und Trainingsplatz koordinierte. Peter Kuhlmann übernahm dabei als Supervisor die Planung für die Beregnungsanlage und Thomas Vorbohle die Planung des neuen Rollrasens.

Schnell wurden erste Angebote eingeholt, die gemeinsam mit der Stadt Rietberg abgestimmt wurden, sodass mit der Fa. Wullengerd (Rollrasen) und der Fa. HDS (Beregnung) zuverlässige Partnerunternehmen für die beiden Projekte gefunden werden konnten.

Am 29.04.2017 war es dann so weit: Nach 48 Jahren treuen Dienst musste das altehrwürdige Grün auf dem Druffeler Hauptplatz weichen.

Mit schwerem Gerät rückten Michael Peitz, Martin Kückmann, Bernd Torweihen, Achim Kolkmann, Ümüt Taskin, Peter Kuhlmann, Thomas Vorbohle und Thomas Trendelbernd an der Oak Lane an, um Rasenbahn für Rasenbahn abzuschälen und abzutragen. Bereits nach den ersten Metern kam ans Tageslicht, warum der Platz in den letzten Jahren nicht mehr bundesligatauglich war: Auf gut einen Quadratmeter Rasenfläche kamen an die 40 Engerlinge, die sich an den Rasenwurzeln zu schaffen machten. Bei ca. 6700 qm Fläche kann man sich ausrechnen, wie viele der kleinen Biester unter dem Rasen ihr Unwesen getrieben haben. Nach gut 6 Stunden Arbeit war das Grün dann vollends verschwunden und der Hauptplatz wurde zum All-you-can-eat-Buffer

für die heimische Vogelwelt, die sich jetzt auf die verbliebenen freigelegten Engerlinge stürzten.

So stand dem Einbau nichts mehr im Wege und nach ca. einer Woche waren alle Rohre und Anschlüsse auf dem Haupt- und Trainingsplatz verlegt. Mit jeweils vier Beregnern an den beiden Außenlinien, je

Seniorenspieler, Trainer, Betreuer bis hin zum treuen Fan (leider kann ich nicht mehr alle namentlich erwähnen) trafen sich bei hochsommerlichen Temperaturen, um getreu dem Druffeler Motto

„SG Druffel wäre nicht SG Druffel, wenn solche Projekte nicht gemeinsam in die Hand genommen und zusammen bewältigt würden.“

Einige Tage später stand mit der Grobplanung der nächste Arbeitsschritt auf dem Plan. Hier hatten wir mit Stefan Pähler, Thomas Kofort und Thomas Dreisewerd die Unterstützung von drei Experten in diesem Bereich, die mit schwerem Hightech-Gerät der Fa. Landwehr die Platzoberfläche per GPS-Steuerung gerade gezogen haben.

Nun konnte der Startschuss für den Einbau der Beregnungsanlage folgen. Jedoch stellte die Fa. HDS fest, dass der vorhandene Brunnen am Sportgelände für die Beregnung der beiden Plätze nicht ausreichend war. Hier musste kurzfristig ein neuer Brunnen angelegt werden, der wiederum nach kurzer Absprache mit der Stadt Rietberg schnell realisiert werden konnte.

zwei an den Grundlinien hinter den Toren und drei auf dem Platz, bekommt nun jeder Winkel des Rasens regelmäßig die notwendige Bewässerung.

Als letztes Projekt in der Bauphase stand noch die Verlegung des neuen Rollrasens an, was sich bei knapp 6700 qm Fläche als Herkulesaufgabe herausstellen sollte.

Doch SG Druffel wäre nicht SG Druffel, wenn solche Projekte nicht gemeinsam in die Hand genommen und erfolgreich bewältigt würden.

Am Freitagmittag, 26.05.2017 traf die erste Lieferung mit 2500 qm Rollrasen von der Fa. Wullengerd ein. Und einmal mehr zeigte sich der überragende Zusammenhalt bei der DSG und in Druffel: Mehr als 30 freiwillige Helfer, bunt gemischt vom Jugendspieler,

„Viele Hände, schnelles Ende“ die Fläche im neuen Grün erstrahlen zu lassen.

Da hier nahezu nur Rollrasen-Laien am Werke waren, fand jeder nach kurzer Eingewöhnung die passende Aufgabe für sich selbst. Die einen waren im unermüdlichen Einsatz die einzelnen Rollrasenstücke mit der Schubkarre von A nach B zu transportieren, die anderen legten Bahn für Bahn des neuen Rasens aus, sodass es schnell vorwärtsging und bereits um kurz nach 18:00 Uhr das komplette Material für den ersten Tag verlegt war. So konnte man nach der schweißtreibenden Arbeit, den Abend frühzeitig gemeinsam mit frisch gegrillten Würstchen und einem kühlen Bier ausklingen lassen und das Tageswerk bewundern.

Am Samstagmorgen ging es dann pünktlich um 8:00 Uhr weiter. Wieder waren über 30 Helfer zur Stelle und das, obwohl der ein oder andere mit schwerem Muskelkater in Armen und Beinen vom Vortag zu kämpfen hatte. So ging es auch am Samstag zügig voran, sodass man gegen Mittag die letzte Rasenrolle von der Palette nehmen und auslegen konnte. So weit, so gut, wären da nicht noch gut 200 qm Platzfläche ohne Rasen gewesen.

Aber auch hier fand man eine schnelle Lösung. Während die Helfer erst mal eine Mittagspause machten und den Grill anwarfen, wurde der Wochenenddienst der Fa. Wullengerd vom Sofa geworfen, um nochmals die fehlenden Quadratmeter Rasen abzuschälen, die zwei DSG'ler aus Friedrichsdorf abholten.

Um ca. 15:00 Uhr war dann auch der letzte Flecken Erde am Hauptplatz mit Grün bedeckt und unter dem Jubel der erschöpften Helfer konnte die Beregnungsanlage ihren Dienst antreten und das frisch verlegte Grün mit dem dringend benötigten Wasser versorgen.

Ein paar Tage später wurde gemeinsam mit Herrn Wullengerd nochmals eine Platzbegehung gemacht. Der Rasenexperte war mit dem Ergebnis im Großen und Ganzen zufrieden und tauschte noch ein paar der nicht angewachsenen Bahnen aus. Seitdem hat der Rasen am Hauptplatz Schonfrist, sodass die Fläche fest und dicht zusammenwachsen kann.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang nochmals bei den beteiligten Firmen und der Stadt Rietberg für die reibungslose Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank auch an Peter Kuhlmann und Thomas Vorbohle für die mustergültige Planung und Umsetzung.

Ein RIESENGROSSER DANK geht an alle freiwilligen Helfer, ohne die diese Projekte nicht realisierbar gewesen wären. DANKE!

EIN DORF, EINE LIEBE, EIN VEREIN. DSG.



Gedeckter Gabentisch

Als Dorfverein steht bei uns die Liebe zur Natur natürlich auch hoch im Kurs. Aus diesem Grund wurden die entdeckten Engerlinge nicht in den umliegenden Nachbarorten entsorgt, sondern den heimischen Krähen zur Verfügung gestellt.





SG DRUFFEL 2017



MINICAR

In dieser Saison konnte leider wetterbedingt nur wenig auf der Rennstrecke trainiert werden, was insbesondere für die neu gewonnenen Mitglieder sehr schade war. Normalerweise wird regelmäßig am Mittwochabend auf der Rennstrecke an der Oak Lane trainiert, um am Set-up der RC-Cars zu arbeiten und dieses sofort auf der Rennstrecke testen zu können.

Umso erfreulicher war es daher, dass wir dieses Jahr wieder ein Rennen zum Tamiya Euro-Cup auf dem Oak Lane Ring austragen durften.

Bei dieser von der Fa. Dickie-Tamiya ins Leben gerufenen Rennserie treten Jung und Alt in verschiedenen Hobby-Rennklassen mit ihren ferngesteuerten Modellautos gegeneinander an.

Dieses Jahr fand das Rennen bereits im Mai statt, sodass sich am Samstag, den 20.05. die Fahrer auf das Rennen am darauffolgenden Sonntag einstellen konnten. Bei strahlendem Sonnenschein trainierten hier einige Fahrer, um sich besser auf die Grip-Verhältnisse und die Streckenführung einzustellen. Mit jeder gefahrenen Runde verbesserte sich der Grip der Rennstrecke, sodass am Nachmittag von den Fahrern Bestzeiten auf den Asphalt gebracht werden konnten.

Am Sonntag haben sich dann zahlreiche Fahrer bei herrlichem Sonnenschein am Oak Lane Ring eingefunden, um in 4 Rennklassen den jeweiligen Sieger unter sich auszumachen. Einige von ihnen

nahmen weite Anreisen auf sich, wodurch das große Interesse an der Druffeler Rennstrecke deutlich wird. Den Vormittag über versuchten die Fahrer in drei Vorläufen, sich und ihr Auto an Strecke anzupassen. In einer Zeit von 5 Minuten mussten die Strecke absolviert werden, um in den späteren Finalläufen eine gute Startposition zu erreichen. Da die Rennstrecke am Vortag relativ sauber gefahren wurde, konnten im dritten Vorlauf Rundenzeiten gefahren werden, welche den Bestzeiten des Vorjahres entsprachen. In der Mittagspause konnte entspannt mit anderen Fahrern gefachsimpelt und die Geselligkeit gepflegt werden. Viele der Rennteilnehmer kennen sich aus dem Tamiya Euro-Cup, und nehmen regelmäßig an Rennen zu dieser Rennserie teil.

Im Anschluss an die Mittagspause wurden Nachmittags die drei Finalläufe je Rennklasse absolviert. Hier ging es darum, den jeweiligen Startplatz nach Möglichkeit noch zu verbessern und das Fahrerfeld anzuführen. Da die Modellautos in den jeweiligen Rennklassen gleich schnell sind (da das Material vorgeschrieben ist), rächt sich jeder noch so kleine Fahrfehler. Jeder Abflug über die Curbs und jeder Dreher abseits der Piste kostete wertvolle Sekunden.

Da aber der Spaß bei diesem Rennen im Vordergrund stand, nahmen die Fahrer gegenseitig Rücksicht

aufeinander. Ab und zu half man sich sogar, wenn eines der Autos nicht mehr weiter kam und gedreht werden musste.

Bevor nachmittags die Sieger gekürt wurden, gab es eine Verlosung von Wertgutscheinen, die von der Fa. Dickie-Tamiya gesponsert wurden. Hier hatte jeder Rennteilnehmer die Chance, einen Gutschein zu ziehen, welcher beispielsweise für neue Reifen oder Ersatzteile eingelöst werden kann.

Im Anschluss der Verlosung standen dann auch die Sieger der jeweiligen Rennklasse fest, sodass diese unter Beifall der jeweils anderen Fahrer geehrt werden konnten. Die Resonanz des Fahrerfeldes, nächstes Jahr wieder für ein Rennen nach Druffel kommen zu wollen, war zum wiederholten Male positiv.

Sowohl die Organisatoren des Tamiya Euro-Cup, als auch die Minicar-Abteilung der DSG versuchen nun, für die Saison 2018 zwei Termine zu finden, um zu Beginn und zum Ende der Saison jeweils ein Rennen austragen zu können. Somit würde der Minicar-Club Druffel den Tamiya-Euro-Cup Fahrern noch mehr Möglichkeiten bieten, wertvolle Punkte für den Endlauf an der Tamiya Deutschland-Zentrale zu sammeln.



Geflügelzucht G. Torweihen

GmbH & Co. KG



HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SOLAR

JOHANNES FREITÄGER Innovative Haustechnik aus Meisterhand

Tel 05244 904646
Stattang - Druffel
www.freitaeger.com



Doppelte G-Jugend Power

In der Spielzeit 2016 / 2017 konnte sich die DSG über so viel Nachwuchs freuen, dass erstmals parallel eine G1- und eine G2-Jugend mittwochs trainierten.

Die G1-Jugend (Jahrgang 2010) wurde in der Spielzeit von Günther Hopmann und Dirk Meier trainiert. Die Trainer der G2-Jugend (Jahrgang 2011 und jünger), Andreas Funk und Krystian Michna, konnten sich über das gesamte Jahr immer wieder über neue Kinder freuen, die ihre ersten Erfahrungen mit dem Fußballspielen im Verein machen wollten.

Während die G1-Jugend aktiv am Spielbetrieb teilnahm, konnten sich die Trainer immer wieder auf Unterstützung der G2-Jugend freuen. So konnte ein Großteil der jüngeren Kinder bereits erste Erfahrungen im Wettkampf sammeln.

Nachdem zu Beginn der Hinrunde die Ergebnisse noch recht durchwachsen waren, stellten sich schnell erste Erfolge im Spielbetrieb ein. Am Ende der Hinrunde konnte sich die G-Jugend dann auch eine positive Bilanz erspielen und am letzten Spieltag den wichtigsten Sieg des Jahres gegen den Ortsnachbarn aus Bokel feiern.

Ab Mitte November konnten sich die Kinder dann über Hallentraining in Rietberg freuen.

Auch an einigen Hallenturnieren wurde teilgenommen. Bei den Hallenkreismeisterschaften in Langenberg wurde die Endrunde leider knapp verpasst.

Die Hallenstadtmeisterschaften in Rietberg wurden in diesem Jahr von Germania Westerwiehe ausgerichtet. Am Ende musste man sich hier mit dem 5. Platz begnügen, aber man lag immerhin vor Bokel!



Nachdem die Temperaturen im neuen Kalenderjahr etwas angenehmer wurden, ging es dann wieder auf den grünen Platz an der heimischen Oak Lane. Die Rückrunde im Jahr 2017 konnte ebenfalls erfolgreich beendet werden. Nach dem Saisonende nahm die G-Jugend noch an Feldturnieren in Westerwiehe und Kaunitz teil. Das Highlight nach der Saison war aber sicherlich wieder die von der SG Druffel ausgetragene Stadtmeisterschaft im „Freien“.

Der Jahrgang 2010 bestreitet die Spielzeit 2017 / 2018 als neue F2-Jugend der DSG, der jüngere Jahrgang stellt die neue G-Jugend.

Die Trainingszeiten verbleiben bei der neuen G-Jugend wie gewohnt bei mittwochs von 17:30 Uhr – 18:45 Uhr. Die neue F2 Jugend trainiert montags und mittwochs von 17:30 Uhr – 18:45 Uhr.

HOLLENBECK

— Zimmerei	— Dachdeckerei
— Holzrahmenbau	— Klempnerei
— Carports	— Einschaltungen
— Fachwerk	— Innenausbau
— Hallenbau	— Autokran

Kupferstraße 19
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.hollenbeck-holzbau.de

Telefon 05242 901570
Telefax 05242 901571
info@hollenbeck-holzbau.de



Die Saison 16/17 unserer F2

Die G-Jugend der Vorsaison startet als junge F2 in die Saison 2016/2017. Die Neuzugänge wurden allesamt herzlich in das Team aufgenommen und waren schnell integriert.

Rückblickend auf die Hinrunde hatten wir eher mäßigen Erfolg, die anschließenden zwei Hallenturniere in Wiedenbrück und Rietberg verliefen für uns ebenfalls lehrreich.

In der Rückrunde 2017 konnten wir nicht zuletzt durch eine zusätzliche Trainingseinheit je Woche und einen zusätzlichen Trainer namens Tim etwas mehr dagegen halten. So

wurde ein Spiel gewonnen und die Niederlagen mitunter äußerst knapp gehalten. Zum Saisonabschluss nahmen wir im Juni noch an zwei Turnieren teil, bei denen insgesamt nur 1(!) Tor erzielt wurde.

Bei unserer eigenen Stadtmeisterschaft hatten nur die Rietberger genügend Mumm, sich unserer F2 zu stellen. Es goss wie aus Kübeln, doch in diesem einen Spiel zeigten unsere Kinder, dass sie sehr wohl Fußball spielen können. Sie lieferten sich mit den Rietbergern ein packendes Duell bis zur letzten Sekunde und beendeten endlich die

lange Torflaute mit vier sehenswerten Treffern. Am Ende verlor man durch ein „Golden Goal“ in der Nachspielzeit mit 4:5.

Richtig Spaß gemacht hat die Mannschaftsfahrt zum Ketteler Hof am Pfingstsonntag. Die Wettersvorhersagen versprachen nichts Gutes, doch kurz vor dem Ziel riss der Himmel auf und wir konnten von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr die Sonne und die leeren Besucherattraktionen wie Schlauchboot- und Gummireifenrutsche genießen. Drei Wochen später wurde dieses Event noch durch die Teilnahme der Vater-



Kind-Tour in Heringhausen getoppt, bei der wir ebenfalls zahlreich vertreten waren.

Die Moral der Truppe und die Stimmung waren über die gesamte Saison hinweg bemerkenswert gut, ganz nach dem Motto 'Wir sind ein Team'.

Der derzeitige Kader besteht aus 13 aktiven Kindern, von denen durchschnittlich 10 Kinder regelmäßig beim Training sind. Erfreulicherweise kamen in den letzten Wochen auch neue Gesichter hinzu, die nun ebenfalls regelmäßig mittrainieren.

In der neuen Saison 2017/2018 wird das Team von Neuzugang Uwe Leichert und Sascha Wutke trainiert. Tim Abing orientiert sich beruflich neu und steht deshalb als Jugendtrainer vorerst leider nicht mehr zur Verfügung.

Das Training der neuen F1 findet nun immer montags und donnerstags von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr statt.

H. Kückmann

- Nagelplattenbinder
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Innenausbau
- Krandienst

33 397 Rietberg ☎ 0 52 44/7 85 38



Rock`n`Roll-Soccer made in Druffel

Wieder ist ein Jahr vergangen, eine Saison erfolgreich absolviert. Wieder hat der 2007er Jahrgang einen wichtigen Schritt in seiner Entwicklung gemacht. Mannschaft und Spieler haben sich weiterentwickelt und wir sind unserem Ziel, den Faktor Zufall vollständig aus dem Spiel unserer Mannschaft zu eliminieren, ein großes Stück nähergekommen. Der von unseren Kids praktizierte und mittlerweile berühmt berüchtigte „Rock`n`Roll-Soccer made in Druffel“ gewinnt weiter an Kontur. Zusätzlich wurde ein spezielles Athletik- sowie Torwarttraining in unser Trainingsprogramm mit aufgenommen.

Aber auch außerhalb des Platzes hat sich in der vergangenen Saison bei der Druffeler E-Jugend einiges getan. So wurde beispielsweise im März im Verler Droste-Haus ein gemeinsamer Workshop bzgl. gesunder und vor allem sportgerechter Ernährung organisiert. Durchgeführt wurde der Workshop von der Ernährungsberaterin Zorica Schruff, die die Kinder in Theorie und Praxis schulte.

Im Herbst waren unsere Kinder mal wieder auf der Bielefelder Alm als Einlaufkinder beim Spiel der Arminia gegen die Würzburger Kickers dabei. Als Erinnerung an dieses tolle Ereignis hängt seitdem ein handsigniertes Trikot inkl. Foto mit den Profikickern

in den Räumlichkeiten unseres Nachwuchsleistungszentrums.

Unsere Bowling-Weihnachtsfeier im Januar hat ohnehin bereits Tradition. Wieder fanden sich viele Spieler beider E-Jugend-Teams inkl. Eltern und Geschwister im Red Bowl in Oelde ein und machten die Bowling-Bahn zu einem schwarz-weißen Tollhaus.

Des Weiteren wurde Anfang Juni eine Turnierteilnahme im Sauerland mit einer zweitägigen Mannschaftsfahrt zum Mönesee verbunden. 14 Kinder und 8 Väter übernachteten gemeinsam in einer Turnhalle am



Hier und da hört man vielleicht vom „Druffeler Depp“. Damit sind nicht Markus oder Pierre gemeint. Es handelt sich um das englische Wort „Dab“ was diese bekannte Pose zeigt.



Sportgelände der Spvgg. Mönesee. Neben dem abschließenden sportlichen Teil nutzten wir die übrige Zeit mit vielen unterschiedlichen gemeinsamen Aktivitäten.

Von den sportlichen Ergebnissen her war die vergangene Saison sowohl bei der E1 als auch bei der E2 wenig spektakulär. Die E1 belegte zwar am Ende der Saison den ersten Platz in ihrer Gruppe, hatte es jedoch nicht mit den stärksten Mannschaften des Kreises zu tun. Die E2 fand sich am Ende im unteren Mittelfeld wieder, hat dafür aber einige sehr gute Ergebnisse beim Streng-Cup in Gütersloh erzielt. Die E1 hat zusätzlich an einigen Hallen- und

Feld-Turnieren teilgenommen. Dabei konnte der junge Jahrgang oftmals gute Ergebnisse einfahren und sogar ein Hallenturnier in Wiedenbrück gewinnen.

Wir freuen uns auf die kommende Saison, wo wir aufgrund der zuletzt gewonnen Erfahrungen uns einige sportliche Erfolge erhoffen. Dies gilt ebenso für unsere neue E2, die als gewachsene Mannschaft und aktueller F-Jugend-Stadtmeister in die E-Jugend aufrückt.

Carports

www.pfiff-carports.de

mit Pfiff

Pauleikhoff Carport GmbH
Karl-Schiller Str. 8
33397 Rietberg

Tel. 05244 - 939999



Von wegen, Jungs können nicht kochen! Die jungen Fußballer Finn (v.l.; 9 J.) und Ben (9 J.) schneiden Sellerie-Blätter für das gesunde Menü beim Workshop zum Thema Ernährung. FOTOS: MARIA SIGGEMANN

Fußballjugend übt sich am Herd

Workshop: Vierzehn junge Sportler lernen im Droste-Haus Grundlagen zur gesunden Ernährung. Mit viel Begeisterung werden einige Vollwert-Rezepte gleich nach dem Kochen auch probiert

Von Maria Siggemann

■ **Verl.** Wie lecker Getreide, Obst und Gemüse zubereitet werden können und wie viel

haupt bedeutet. Als Lieblingsessen waren schnell Burger, Pommes und Gyros identifiziert. Anhand des Ernährungskreises der Deutschen



Kindern hängen bleiben. Und am Ende muss jedes Kind alles wenigstens probieren."

Tim, Dustin und Denis waren sich einig: Am meisten

Lefeld

Werkzeuge - Maschinen - Industriebedarf

SPORTLIFE
VERL



 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

BUSCHSIEWEKE METALLBAU

KONRAD BUSCHSIEWEKE

BUSCHSIEWEKE METALLBAU GMBH
Druffeler Straße 154
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 . 25 62
Telefax 0 52 44 . 59 04
info@buschsieweke-metallbau.de
www.buschsieweke-metallbau.de

 **GU**
Automatic

GU Automatic GmbH
Karl-Schiller-Straße 12
33397 Rietberg

+49 (0) 5244 90 75 -100
info@gu-automatic.de



Rückblick der E2-Jugend

Die E2 erlebte im letzten Spieljahr eine durchwachsene Saison. Nach etwas holprigem Start konnten schon bald erste kleine Erfolge gefeiert werden. Dabei war eins immer garantiert: Tore - jede Menge Tore! Ob vorne oder hinten, kein Spiel endete 0:0. Die Jungs spielten immer eifrig nach vorne, wobei dann allerdings hin und wieder die Defensivarbeit vernachlässigt wurde. Aber auch hohe Niederlagen konnte man recht schnell vergessen machen, indem man im nächsten Spiel den Gegner dann halt selber vom Platz schoss. Durch einiges Chaos nach dem Ende des ersten Halbjahres und viel Trainingsausfall ging dann allerdings der Start in die Rückrunde komplett in die Hose: Die ersten drei Spiele wurden verloren. Doch entmutigen ließ sich davon niemand und so konnte man in den fünf folgenden Spielen noch 7 Punkte einfahren und landete letztendlich auf einem achtbaren 7. Platz.

Nach Abschluss der Meisterschaft stand dann allerdings noch DAS Highlight der Spielzeit an: Der Strenge-Cup in Gütersloh. 40 Mannschaften spielten hier von Freitag bis Sonntag um den Turniersieg - mittendrin unsere Druffeler Jungs. Am Freitagabend standen schon die ersten beiden Gruppenspiele an. Nach einer schwachen Leistung und dementsprechender Niederlage im ersten Spiel gegen BW Gütersloh, konnte man das Zweite gegen

Landhaus
Wimmelbücker 

Restaurant • Festsaal • Catering | Druffeler Str. 115 | Rietberg | 0 52 44 . 25 23 | www.wimmelbuecker.de

Obst und Gemüse Lagerverkauf
 Dienstags und Samstags
 von 14³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
 Böckersstraße 26 - 33397 Rietberg

Obst und Gemüse Königshaus - Frische die man schmecken kann

 **THOMAS STEINER**
 MEISTER und geprüfter
 RESTAURATOR im
 MAURERHANDWERK

◆ LEHMBAU
 ◆ BAUDENKMALPFLEGE
 ◆ EINBLASDÄMMUNG

Druffeler Straße 181
 33397 Rietberg
info@bauen-mit-steiner.de

Isselhorst dank einer überzeugenden Leistung mit 3:0 für sich entscheiden. Als man dann am nächsten Morgen gegen Sende auch das dritte Spiel gewinnen konnte, stand man schon kurz vor dem Gruppensieg und damit vor dem Einzug in die Hauptrunde. Doch Isselhorst besiegte Gütersloh noch mit 5:0 und so ging es für unsere Jungs aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nur in die Trostrunde. Auch wenn hier nur noch ein weiterer Sieg rausprang, war die Stimmung

die ganze Zeit über super und man hatte auch zwischen den Spielen sowie abends im Zelt sehr viel Spaß. Ein besonderer Dank gilt den Spielern der E1, die bei Personalmangel gerne ausgeholfen haben, sowie den Trainern der E1 für die Organisation.

In der nächsten Saison wird fast die gesamte Mannschaft in die D-Jugend aufrücken. Die neue E2 wird hauptsächlich aus Spielern der letztjährigen F1 gebildet. Das Training wird montags und mittwochs von 17:30- 19:00 Uhr stattfinden.



F1-JUGEND

Wir traten im Sommer mit dem 2008er Jahrgang und einem sehr kleinen Kader (11 Kids) als neue F1 ein großes Erbe an. Denn schließlich holte die letztjährige F1 in der Vorsaison den Hallen- und Feldstadtmeisterschaftstitel und wurde zudem starker Vizemeister bei den Hallenkreismeisterschaften.

Aber schnell zeigte sich schon in den Vorbereitungsturnieren, was für ein Potenzial in der Mannschaft steckt. So konnte das Team in der Qualifikationsrunde weiterhin mit tollen Spielen und Ergebnissen überzeugen.

Zum Abschluss der Runde konnte dann zur Krönung noch ein klarer Derbysieg mit 5:2 gegen B... gefeiert werden. Aufgrund der tollen Ergebnisse wurde das Team in der Rückrunde, wie schon in der letzten Saison, in die 1. Staffel des Fußballkreises Gütersloh eingruppiert.

Hier musste man aber schnell erkennen, dass die körperliche Gangart der Gegner für unsere „artigen“ Jungs eine Nummer zu groß war. So gab es in der Rückrunde in den meisten Spielen außer lernen, nicht viel zu holen. Doch besonders zu diesem Zeitpunkt zeigte sich, was diese Truppe für einen super Teamgeist entwickelt hatte.

Als besonderes Highlights gab es in diesem Jahr unter anderem die Hallen-Stadtmeisterschaft, die wir etwas unglücklich als Dritter beendeten. Besser lief es dann bei den Hallen-Kreismeisterschaften. Nach dem Gruppensieg im Qualifikationsturnier fuhren wir ohne große Erwartungen nach Clarholz zur Endrunde. Da legten die Kids los wie

die Feuerwehr! Nach Siegen gegen SC Wiedenbrück und FSC Rheda ging es gegen den FC Isselhorst schon um die Vorentscheidung in der Gruppe. Nachdem Isselhorst zuvor gegen Wiedenbrück schon Punkte gelassen hatte (1:1) war für die Jungs die große Sensation drin. Direkt vom Anpfiff an drückte Isselhorst auf unser Tor, doch alle Mann stemmten sich mit allem was sie hatten, dagegen. Durch einen klasse ausgespielten Konter erzielten wir sogar die Führung, die bis kurz vor Schluss Bestand hatte. Durch einen Doppelschlag in den letzten zwei Minuten ging Isselhorst dann doch noch als Sieger vom Platz. So reichte es am Ende nur zum kleinen Finale, das gegen Gütersloh TV verloren ging (Platz 4).

Eine Saison ohne Titel? Nein das hatte dieses Team nicht verdient! Also hieß die Devise bei der Feld

Stadtmeisterschaft an der heimischen Oak Lane: „Die letzte Chance nutzen!“ Noch mit angezogener Handbremse wurde Victoria Rietberg mit 1:0 besiegt. Es folgte eine bittere Niederlage gegen RW Mastholte (0:1), doch danach legten die Kids richtig los.

5:1 vs. GW Varesell
3:0 vs. Westfalia Neuenkirchen
4:1 vs. B... (abermals Derbysieg!)
und ein 5:0 vs. Germania Westerwiehe
Es war geschafft: Feld-Stadtmeister 2017!

Den Titel habt ihr Euch verdient! Danke für die schöne Saison es hat viel Spaß gemacht und nächste Saison rocken wir als E2 weiter! Euer Trainer Sven

Funkenmeier

Heizungsbau-, Lüftungsbau-, Gas- u. Wasserinstallateurmeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

F

- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Lüftungsbau
- Energieberatung (Energieausweis)
- Kundendienst



A LITTLE PARTY...

Nachdem wir im letzten Jahr die drei Neuzugänge Vanessa, Verena und Eva bei uns begrüßen durften, bestehen die Showtanzgruppe Effect inzwischen aus 13 Mädels. Wir treffen uns nicht nur jeden Dienstag im Druffeler Bürgerhaus zu einem eineinhalbstündigen Training, wir unternehmen auch privat die ein oder andere Aktivität und feiern alles, was es zu feiern gibt. Für uns stehen nämlich der Spaß an unserer Tätigkeit und das freundschaftliche Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund.

Aus diesem Grund stand für uns das Motto unseres Tanzes im Jahr 2017/2018 ziemlich schnell und einstimmig fest - „A little Party never killed nobody...!“. Also haben wir die passende Partymusik zusammengeschnitten und uns in leuchtende Schuhe und bunte Kleider geschmissen, um auf der Bühne eine

richtige Party zu feiern. In unserem Tanz wird gerockt und abgetanzt, was das Zeug hält.

In diesem Jahr wurde ganz besonders und feucht-fröhlich gefeiert, dass eines unsere Urgesteine in der Gruppe zur Sportlerin des Jahres ernannt wurde. Unsere engagierte Claudia ist nicht nur seit Anfang an Mitglied der Showtanzgruppe Effect, sie kümmert sich auch jedes Jahr aufs Neue um viele organisatorische Dinge und trägt zu einem entspannten Klima in der Gruppe bei.

Wie in jedem Jahr wurde auch wieder unsere Tanzfahrt als besonderer Höhepunkt zelebriert. Die Showtanzgruppe Effect ist auf einer spannenden Reise unterwegs gewesen. Unter dem Motto „Neonfarben“ führten Maria und Kirsten uns auf eine tolle zweitägige

Fahrt nach Hannover. Nach actionreichen Runden beim Lasertag stellten wir unter Beweis, dass auch das weibliche Geschlecht ziemlich gut mit einem Bierfahrrad umgehen kann. Nach einer Partynacht standen wir dann zur Abwechslung mal nicht auf der Bühne, sondern staunten im Publikum über die Akteure des GOP Varieté.

Die Hochzeit unserer lieben Maria im Juli war ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr. Auch hier konnten wir unseren Party-Showtanz zum Besten geben und auf der Party richtig kräftig feiern.

Im Jahr 2018/2019 werden wir Euch wieder passend zum gemütlichen Abend in Druffel mit einem neuen Tanz unter einem neuen Motto überraschen. Wir freuen uns drauf.

Auch beim Feiern im Training

Unterwegs mit dem Bierfahrrad in Hannover. Um beim Tanzen gut in Form zu sein, kann ein Ausflug natürlich nicht mit dem Bus erfolgen. Per Muskelkraft angetrieben ging es mit diesem Gefährt um die Häuser, gestärkt mit Isotonischen Fitnessgetränken.



KINTEC-SOLUTION
technic to relax



BRINKMEIER
LANDTECHNIK
33397 Rietberg • Detmolder Straße 13



VATER KIND TOUR 2017

Am 23. Juni 2017 hatte das Warten endlich ein Ende. Nach über 2 Jahren Pause startete die nächste Auflage unserer legendären Vater-Kind-Tour.

Das Interesse war dieses Jahr wieder groß und so ging es am Freitagnachmittag mit insgesamt drei Bussen und diversen Privat-PKW in den Hochsauerlandkreis nach Heringhausen. Mit 60 Vätern und 80 Kindern übertrafen wir dabei den bisherigen Teilnehmerrekord aus dem Jahr 2015 locker um 24 Personen. Damit erhöhten wir die Heringhausener Bevölkerungsdichte übrigens um über 17 % (!), denn laut Wikipedia leben in Heringhausen 811 Einwohner (Stand 2012).

Für Hauptorganisator Thorsten Borgmeier war auch diese neue Rekordzahl überhaupt kein Problem. Die vertraute Schützenhalle bot wie bereits in den Vorjahren ausreichend Platz und sollte damit wieder einmal die perfekte Location für

ein unvergessenes Wochenende werden. Bereits am Vormittag hatten Thorsten und seine fleißigen Helfer einige Stunden damit zu tun, die Räumlichkeiten vorzubereiten. So wurden u. a. die Schlafbereiche mit Planen abgeteilt, Tische und Bänke aufgestellt, die Verpflegung ausgepackt und Getränke kaltgestellt.

Nachdem die Nachtlager aufgeschlagen waren, erkundeten die Kinder den hinter der Schützenhalle liegenden Spiel- und Bolzplatz. Die älteren Jahrgänge gingen bei Bratwurst, Salat und kühlen Getränken recht schnell zum gemütlichen Teil des Abends über. Und wie man es bei der DSG kennt und zu schätzen weiß, wurden neue Gesichter schnell willkommen geheißen und in die Gemeinschaft aufgenommen. Die abschließende Nachtwanderung überzeugte auch die letzten aktiven Kinder davon, zufrieden und müde in die Schlafsäcke zu gehen. Bei den Vätern gab es noch eine gemeinsame

Vorstellungsrunde und es wurde bis in den späten Abend gescherzt und gelacht.

Auch am nächsten Morgen war die Verpflegung optimal auf die Druffeler Bedürfnisse zugeschnitten: Das reichhaltige Frühstücksbuffet mit frischen Brötchen lieferte als Energielieferant die beste Antwort auf die teilweise verkürzten Nachtruhezeiten. Und Energie wurde benötigt, denn direkt nach dem Frühstück wurden die Wanderschuhe geschnürt, um den 6 km langen Weg zum Freizeitpark Fort Fun zu bewältigen.

Dort angekommen ging es in kleineren Gruppen durch den Freizeitpark. Egal ob Achterbahn, Wildwasserbahn, Sommerrodelbahn, Drachenflieger, Riesenrad oder Marienkäferbahn - für jeden war etwas dabei.

Um 17 Uhr ging es zu Fuß zurück nach Heringhausen. Nur wenige Teilnehmer schwächelten und wurden mit dem Auto zurückgefahren. Nach so einem langen und anstrengenden Tag schmeckte die abendliche Bratwurst dann auch besonders gut. Auf eine weitere Nachtwanderung verzichteten alle gern, stattdessen ließ man den Tag in geselliger Runde gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen packten nach dem Frühstück alle mit an und

brachten die Schützenhalle schnell wieder in den besenreinen Urzustand vom Freitag. Am Vormittag ging es dann wieder zurück in die Heimat.

Ein riesiges Dankeschön an Thorsten Borgmeier für die tolle Organisation und an die freiwilligen Aufbauhelfer, die sich dafür extra den Freitag freigenommen haben. Danke auch an alle mitreisenden Kinder und Väter, die miteinander ein schönes, unkompliziertes und lustiges Wochenende verbracht haben.

Es war wieder einmal ein tolles und unvergessliches Vater-Kind-Wochenende!



ALTE HERREN?



Ein Jahresrückblick von Lars Boeck

Alte Herren – Mein Jahresrückblick
Alt ... Alte ... Alte Herren. Schon früher habe ich mich gefragt, warum man diese Bezeichnung für die fortgeschrittene Altersklasse beim Fußball benutzt. Rein subjektiv würde ich behaupten, dass es hier schon eindeutig dem Ende zugeht. Allerdings stellt sich nach dieser Behauptung die Frage, ob man natürlich dann noch in der Lage wäre Fußball zu spielen. Somit beißt sich diese These irgendwie selbst in den Schwanz. Wie auch immer, die Bezeichnung ist mit einem faden Beigeschmack behaftet, der sich schwer weglegen lässt. „Alte Herren“. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen.

Laut Definition der Weltgesundheitsorganisation WHO gelten all diejenigen als alt, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Okay,

sage ich mir. Dann kompensiert der Begriff „Herr“ ein paar Lebensjahre und wir treffen uns irgendwo in der Mitte. Auf der Suche nach der entsprechend stimmigen Wortbedeutung überlese ich natürlich Begriffsursprünge wie „verbraucht“ und „grauhaarig“ und finde tatsächlich eine Erklärung, die mich zu einem ein wenig über meinen Schmerz bezüglich der unglücklichen Altersklassenbezeichnung hinwegtrösten lässt und zum anderen im Fußballkontext das Maß aller Dinge darstellt: Die fast vollständige Kontrolle über Dinge oder Personen. Natürlich! Die Mannschaft will die vollständige Kontrolle im Spielgeschehen! Kontrolle über Ball und Gegner. Das Problem ist hier allerdings, es auch wirklich in die Tat umzusetzen. Womit wir beim Bericht 2016/17 der ALTEN HERREN der Druffeler SG wären.

Wenn man die Leistungen dieser Mannschaft rein bildlich ausdrücken würde, dann fallen mir spontan Dinge wie „Sinuskurve“, „Wundertüte“ oder auch „Tor 1, 2 oder 3“ von „Geh aufs Ganze“ ein. Man weiß nie genau, was man bekommt. Allerdings war das Jahr 2016 dann doch nicht ganz so erfolglos wie von einigen Leuten vorausgesagt.

Nach einem nicht zu verachtenden 2. Platz im Hopi Cup 2016 mit 13 Punkten durfte man sich leider eindeutig den Kollegen aus Langenberg geschlagen geben. In der Stadtliga reichte es noch zu einem 3. Platz hinter Rietberg und Varenzell. Da ich bis eben diese Tabelle nicht einmal gesehen habe, bin ich jetzt eigentlich ein wenig enttäuscht, weil ich dachte, dass wir gegen den „wie jedes Jahr“ Stadtligameister Westerwiehe in einem Wahnsinnsspiel 2:1 gewonnen

haben. Naja, ich tue dann halt so, als ob es Germania wieder geschafft hat. Verdrängung ist einfach eine tolle Sache.

Kurz nach Jahreswechsel hatte sich zum ersten Mal nach gefühlten 10 Jahren wieder ein Teil unserer Mannschaft getraut, bei den Hallenstadtmeisterschaften in Rietberg anzutreten. Hier darf ich nun endlich mit Stolz berichten, dass wir gegen den späten Stadtmeister ... Na? Wer wird es wohl sein? Natürlich! ... Westerwiehe gewonnen und diesen auch noch mit einem Unentschieden im letzten Spiel gegen die wirklich unfair aufspielenden Mastholter auf den Thron gehievt haben. Nur am Rande sei noch erwähnt, dass wir mit 2 Feldspielern mehr auf dem Platz noch den Ausgleich kassieren mussten. Das war für alle anwesenden Zuschauer eine schon mehr als gekonnte Slapstickeinlage.

Die Saison 2017 gleicht nun eher der oben beschriebenen Leistungsdefinition der Mannschaft. Neben wirklich überzeugenden Leistungen im Hopi Cup gegen

Langenberg oder in der Stadtliga gegen Neuenkirchen und Rietberg gab es natürlich auch Schattenseiten wie z.B. gegen St. Vit. Aktuell befindet man sich eher im Niemandsland beider Wettbewerbe, sodass ein freies Aufspielen nun im Bereich des Möglichen wäre. Jedoch geht das natürlich auch mit einer entsprechenden Kondition und Fitness einher, welche man sich in den regelmäßig stattfindenden Trainingseinheiten durchaus antrainieren darf. Was sage ich? Es ist natürlich absolut gewollt! Hier siegt allerdings in vielen Fällen der so viel zitierte innere Schweinehund, welcher selbstredend nie als Motiv für ein Nicht-Erscheinen kommuniziert und lieber durch weitaus verständnisvollere Gründe ersetzt wird. Den Beweis bleibe ich an dieser Stelle aber schuldig.

Was sind nun die Ziele und Wünsche unserer Fußballmannschaft? Man kann davon ausgehen, dass in einer Emnid-Umfrage mit einer Stichprobe von 1000 Menschen zwischen 18 und 75 Jahren 95 % mit der Antwort „Erfolg“ antworten würden. Klar. Gehört sicherlich auch dazu. Aber

wenn man nun wirklich nur den Fokus auf die Mannschaft selbst legen würde, gäbe es in erster Linie weitaus wichtigere Dinge: Zusammenhalt, Zuverlässigkeit, Vertrauen, ein wenig mehr Trainingsdisziplin und vor allen Dingen: Spaß. Spaß am Fußball. Das ist genau das, was uns in den vielen Jahren wirklich vereint hat. Der Spaß am Fußball hat uns zu einer Mannschaft werden lassen, die sowohl Erfolge feiert als auch Niederlagen verkraftet. Und zwar zusammen. Für diese Erfahrung in meinem Leben bin ich endlos dankbar, weil ich deshalb genau weiß, was es bedeutet in einem Team Dinge zu erreichen oder eben auch nicht. Vielleicht machen uns diese Mannschaftserfahrungen zu besseren Menschen, die einfach rücksichtsvoller im Umgang miteinander sind, gerade auch weil Fußball nur als geschlossenes Team funktioniert. Und natürlich profitiert nicht nur der Fußball von besseren Menschen, sondern die gesamte Umwelt.

Drum wäre das Ziel für das kommende Jahr ganz einfach formuliert: Eine erfolgreiche Mannschaft mit Spaß am Fußball.

Tischlerei

STEINKÄMPER



Tischlerei Steinkämper GmbH
Konrad-Adenauer-Straße 34 · 33397 Rietberg
Telefon: 05244/939440 · www.Steinkaemper.com

AH Wanderung 2016 unter dem Motto „Der Kreis zieht sich zu, die Wolken reißen auf!“

Von vornherein war klar: Dieser Weg wird kein leichter sein! Nachdem die Wetterfrösche für den Samstag noch gutes Wetter vorausgesagt hatten, sollte am Sonntag wettertechnisch die Welt untergehen. Auch mit dem Blick auf das Höhenprofil musste man von zwei anspruchsvollen Wandertagen auf dem Uplandsteig ausgehen. Nun aber zum Rückblick:

Nachdem der Bus uns am Samstag um 07:00 Uhr von der Oak Lane abgeholt hatte, konnten wir um ca. 09:00 Uhr die erste Etappe starten. Bei bestem Wanderwetter machten wir uns auf dem Weg, um am Abend die Kategorie II Jugendherberge in Willingen-Schwalefeld zu erreichen. Gegen Mittag konnten wir uns dann im Landgasthof „Zur Zweere“ mit einem reichhaltigen Schnitzelbuffet stärken. Nach ein paar zähen Anstiegen konnten wir dann wie geplant unseren bereits schon legendären 16:00 (16:45) Uhr Tee in Schwalefeld einnehmen. Im Gasthof Göbel bot sich dann noch die Möglichkeit, die Abendsonne zu genießen.

Im Anschluss wurden wir dann von den extra angereisten 5-Sterne Griller Sepp Junkerkalefeld und Jüppi Ewers mit Steaks und Würstchen versorgt, sodass wir dann gegen 22:00 Uhr das Abendprogramm in Willingen starten konnten. Hier bestand die Möglichkeit, das breit gefächerte Tanzangebot zu nutzen. Ein Dank an „Mütze“ der dieses optionale Angebot vorbereitet hatte.

Am nächsten Morgen sollte dann nach dem reichhaltigen Frühstück um 09:00 Uhr der Tross weiterziehen. Der bereits angekündigte Dauerregen zwang uns allerdings, den Start der Wanderung zu verzögern. Nachdem der Regen ein bisschen nachließ, entschieden wir uns die Wanderung fortzusetzen und das war auch gut so! Denn wenn Engel reisen, kommt immer doch alles anders.

Am Morgen stand nach dem Abstieg von Schwalefeld nach Willingen das Erklimmen des Ettelsberg auf dem Programm. Nach unzähligen Höhenmetern konnten wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung

die kühlen Getränke auf Siggis Hüte genießen. Und das bei strahlendem Sonnenschein und stahlblauen Himmel. Dann ging unsere Reise weiter und wir konnten nach einer kurzen Regenpause in der Hochheidehütte unser Ziel den Erlebnispark Sternroth erreichen. Auch hier wurden wir noch mal vom herrlichen Sonnenschein überrascht.

Wandern ist für mich das beste Kommunikationsmittel der Welt! Was bleibt, sind tolle Erinnerungen an ein wunderschönes Wochenende mit viel Spaß, ganz viel Lachen und tollen Gesprächen. Wir zeigen immer wieder, dass wir eine tolle, für mich einzigartige Gemeinschaft sind und dass wir respektvoll miteinander umgehen. Ein Dank an Klaus für die vorbildliche Kassenführung! Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Jahr. Am vierten Wochenende (23. - 24.09.2017) im September werden wir uns wieder auf die Socken machen. Dann geht es in die frisch renovierte DJH in Winterberg. Die habe ich bereits für uns reserviert.



D-Jugend

Das neue Trainer-Duo Bernd Broeker und Jonas Knaup kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. In der Qualifikationsrunde erreichte man überraschenderweise den ersten Platz und ließ dabei den klaren Favoriten Kaunitz hinter sich. Dies bedeutete den Einzug in die spielhöchste Liga von Güterloh als einzige D-Jugend aus dem Stadtgebiet Rietberg. Trotz eines außerordentlich kleinen Kaders stellte man sich der Aufgabe, sich mit den besten Mannschaften von Gütersloh zu messen. Auch wenn man sich in einigen Spielen geschlagen geben musste, haben die Spieler nie aufgegeben und immer ihr Bestes gegeben. Die harte Arbeit zahlte sich letztendlich aus, sodass man gegen den viertplatzierten Wiedenbrück II einen Sieg einfahren konnte.

Letztendlich schloss man die Saison auf dem letzten Tabellenplatz ab, übertraf jedoch mit dem Einzug in die Kreisliga A, die Erwartungen aller.

Bei den alljährlich stattfindenden Hallenstadtmeisterschaften erzielte man einen erfolgreichen 2. Platz. Gegen die Mannschaften aus Neuenkirchen, Bokel und Mastholte konnten Siege eingefahren werden. Gegen Rietberg musste man sich trotz 3:1 Führung in der letzten Minute mit einem 3:3 Unentschieden zufriedengeben. Lediglich gegen Varenzell hatte man wie im Pokalspiel das Nachsehen.

Auf dem Rasen bei den ersten D-Jugend Stadtmeisterschaften in Druffel lief es jedoch besser, sodass man das Turnier gewinnen konnte. Nach zwei Siegen gegen Neuenkirchen und Mastholte und einem Unentschieden gegen Bokel, konnte man nach dem Endspiel gegen Varenzell den Turniersieg feiern.

Dies war der krönende Abschluss einer insgesamt erfolgreichen Saison, die sowohl dem Trainer-Team als auch den Spielern Freude bereitet hat.

Der Großteil der Mannschaft bleibt zusammen und wird nächste Saison unter selbigem Trainer-Duo in der C-Jugend spielen. Der Jungjahrgang wird noch ein Jahr in der D-Jugend spielen.

**Abbruch
Erdarbeiten
Containerdienst
Recyclinghof
Bauschuttrecycling**

**Kläranlagen
Pumpstationen
Abscheideranlagen
Kanalanschlüsse
Dichtheitsprüfungen**

Hermann Kathöfer GmbH · Druffeler Str. 105 · 33397 Rietberg · Tel. 0 52 44/93 00-0 · Fax -30
Recyclinghof/Container · Industriestr. 49 · 33397 Rietberg · Tel. 0 52 44/98 18 03 · Fax 98 18 04

Abkühlung nach heißen Jahren - Ihr habt es euch verdient!

Als am 13. April 2017 die Generalversammlung bei Theising stattfand, wurde es leider amtlich: Christian Cilker, Werner Himmeldirk, Thorsten Borgmeier, Günter Himmeldirk und Steve Illing stellten sich nicht mehr zur Wahl. Jeder hatte Verständnis für diesen Schritt, aber trotzdem waren alle ein wenig traurig.

Christian, Werner, Thorsten, Günter und Steve haben über viele Jahre hinweg den Weg der DSG nicht nur begleitet, sondern mitgestaltet und mit ihrem unermüdlichem Einsatz, Schweiß und Herzblut unglaublich viel für diesen tollen Verein geleistet. Das Motto „Ein Dorf. Eine Liebe. Ein Verein.“ wurde von ihnen vorgelebt. Sie haben einen großen Anteil dazu beigetragen, dass die DSG heute so gut aufgestellt ist und so viele Personen bereit sind, ein Amt in der DSG-Familie zu übernehmen. Davon können viele andere Vereine nur träumen.



Während all den Jahren haben die Fünf an so vielen Projekten mitgewirkt: Da waren u .a. der Maulwurfangazaun am Hauptplatz, der Neubau der Trainingsplatzhütte und die Renovierung der Minicarstrecke. Im letzten Jahr die Einweihung der 125 Ampere Flutlichtanlage und zuletzt der bundesligareife Rollrasen inklusive Beregnungsanlage.

Neben ihrer Arbeit im Vorstand haben die Jungs alle möglichen Jobs übernommen. So war Christian sieben Jahre Präsident der DSG, Trainer der 1. Mannschaft, Jugendtrainer diverser Mannschaften sowie im Jugendvorstand und als Projektleiter aktiv. Zudem ist er bis heute Organisator der Alte Herren Wanderung.

So ziemlich genau seit der Jahrtausendwende war Werner der 2. Vorsitzender der DSG. Davor war er im Jugendvorstand aktiv. Das sind Zeiträume, die sich ein heutiger Jugendspieler kaum vorstellen kann! Zudem war er unzählige Male Jugendtrainer diverser Mannschaften. Noch vor wenigen Wochen ist er kurzfristig als Trainer der Minikicker eingesprungen!

Thorsten, Hauptorganisator der legendären Vater-Kind-Tour, war seit 2001 durchweg 3. Vorsitzender der DSG. Ohne ihn würden Events wie die Schwarz-weiße-Nacht niemals so souverän gestemmt werden können. Außerdem sorgt er dafür, dass die DSG niemals auf dem Trockenen sitzt.

Günter, ehemaliger Jugendtrainer und Beisitzer, hat das Sportgelände stets gehegt und gepflegt. Für die optimale Pflege der beiden Plätze hat er unzählige Male die schweren Wasserschläuche hin und her geschleppt und den Rasenmärobotern gezeigt, wer der Herr auf dem Platz ist.

Steve, früher Jugendtrainer diverser Teams, Beisitzer und lange Zeit Co-Trainer und Betreuer der 1. Mannschaft, war mit seinem Einsatz immer überall da, wo er gebraucht wurde.

Am Schluss dieser Ausgabe bleibt eigentlich nur noch eines zu sagen:

Danke, Jungs!





SG Druffel 1969

8